

Kleinere Mitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die gewerbliche Fortbildungsschule : Blätter zur Förderung der Interessen derselben in der Schweiz**

Band (Jahr): **2 (1886)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Zeichnungen an der Wandtafel wird von der allgemeinen Grundform aus zum Besondern vorgeschritten; bei den Modellen und den fertigen Tabellenzeichnungen gehen die Schüler vom Einzelnen zum Ganzen über. Beide Operationswege ergänzen sich und sind zur Geistesbildung notwendig. Statt einer Tabellenzeichnung kann der Lehrer eine *fertige Figur* auf der Wandtafel zur Anschauung bringen. Solche ausser der Stunde entworfene Zeichnungen dürften in den meisten Fällen die Tabelle ersetzen.

(Schluss folgt.)

Kleinere Mitteilungen.

Wir lesen in der „Schweizer-Industriezeitung“: *Gewerbliches Musterzimmer Aarau*. Unter der Direktion der Handwerkerschule ist in Aarau ein gewerbliches Musterzimmer eröffnet worden mit dem Zwecke, den Handwerker- und Gewerbestand mit den schweizerischen Bezugsquellen bekannt zu machen. Fabrikanten von einschlägigen Artikeln, Lieferanten von Halbfabrikaten und Rohprodukten sind daher ersucht, ihre Preislisten, eventuell Zeichnungen und Muster daselbst aufzulegen. Adresse: Direktion der Handwerkerschule und des Musterzimmers, Aarau. — Ein solches Vorgehen dürfte vielleicht manchenorts, sofern nicht Gewerbemuseen in der Nähe sind, in Verbindung mit Gewerbeschulen Nutzen stiften können!

— Die Schülerzahl der *zürcherischen Seidenwebschule* betrug letztes Jahr 42, und allen wird das Zeugnis des Fleisses und guten Betragens erteilt. Mit Schluss des Schuljahrs traten 33 Zöglinge aus der Anstalt aus und es haben alle Arbeit und Brot gefunden. Aus dem Bundesbeitrag von 4828 Fr. konnte die Einführung der Sammtweberei bewerkstelligt und die Zahl der Freiplätze vermehrt werden. Das Schulgeld beträgt für Schweizer ohne Ausnahme 200 Fr. für das erste und 300 Fr. für das zweite Schuljahr. (Schw. I.-Ztg.)

— An der mit dem Industrie- und Gewerbemuseum in *St. Gallen* verbundenen Zeichnungsschule wurden zwei neue Lehrstellen geschaffen: für Elementarzeichnen und für Blumenmalen. (Gw.)

— In *Chur* wird die Umwandlung der Zeichnungsschule des Gewerbevereins in eine öffentliche gewerbliche Fortbildungsschule projektirt. (Gw.)

— In *Baselstadt* wird ein Gesetz betr. Errichtung einer allgemeinen Gewerbeschule projektirt. (Gw.)

— Über die gewerbliche Fortbildungsschule *Brugg* gehen uns folgende verdankenswerte Notizen zu:

Geometrisches Zeichnen Sonntags 8—10 Uhr, Freihandzeichnen 10—12 Uhr; daneben für die obere Abteilung gewerbliches Zeichnen und Modelliren. Unterricht während des ganzen Jahres. Im Winter wird an zwei Abenden von 7—9 Uhr Unterricht erteilt im gewerblichen Rechnen, Buchhaltung und Geschäftsaufsätzen. Die Schule existirt seit 1871, erhielt aber erst letztes Jahr

eine feste Organisation mit gewerblicher Richtung. Anmeldungen während des letzten Jahres über 60, von denen aber eine grössere Anzahl — Primarschüler — zurückgewiesen wurden, so dass sich die Zahl der regelmässigen Schüler auf 30 reduziert. Viele würden gerne etwas lernen, wenn es umsonst gehen würde — es fehlt oft an guter Vorbereitung und genügender Ausdauer.

— Der erste diesjährige *Auditorenkurs* der *zürcherischen Seidenwebschule* in Wipkingen nimmt mit Donnerstag 6. Mai seinen Anfang und behandelt die Rohprodukte und Halbfabrikate, welche in der Seidenstofffabrikation ihre Verwendung und Verarbeitung finden. Schriftliche Anmeldung bei der Direktion der Anstalt, Hrn. *Hermann Huber* in Wipkingen.

Modellsammlung für Zeichnenunterricht und gewerbliche Fortbildungsschulen

im Besitz der Schweiz. perm. Schulausstellung in Zürich.

Wir veröffentlichen hiemit das Verzeichnis der Modelle, die in der Schulausstellung besichtigt und deren Anschaffung für Schulen auf Wunsch auch durch unser Institut vermittelt werden kann.

I. Plastische Holzmodelle, nach Steflitschek in Wien (s. Nr. 2, S. 16).

Serie I. 29. Ein voller Würfel Fr. 8; 31. ein volles Parallelepipiped Fr. 6. 50; 33. ein voller Cylinder Fr. 10; 34. ein hohler Halbcylinder Fr. 10; 41. eine hohle Halbkugel Fr. 12. 50; 44. eine quadratische Platte mit kreisförmigem Ausschnitt Fr. 6. 25.

Serie II. 1. Ein vierseitiger Pfeiler mit quadratischer Deckplatte Fr. 8. 50; 2. ein vierseitiger Pfeiler mit elementarem Sockel Fr. 9. 25; 4. ein gothischer Sockel Fr. 11; 6. ein einfach gegliederter Sockel Fr. 13. 75; 7. ein cylindrischer Schaft mit kreisrunder Deckplatte Fr. 9; 8. eine cylindrische Nische mit Abschluss und Sockel Fr. 13. 75; 9. ein prismatisches Doppelkreuz mit Stufen, zerlegbar Fr. 16. 25; 10. ein kannelirtes Säulenstück mit quadratischer Deckplatte Fr. 13. 75; 12. eine architektonische Kombination Fr. 15.

II. Drahtmodelle der Eisengiesserei und Weichgussfabrik (H. Würger) in Aarau.

Diese Drahtmodelle mit dazu gehörendem Stativ, dürfen als durchaus preiswürdig bezeichnet werden. Die Einzelpreise sind: 1. Stativ mit Klemmstange und drei Schiebern Fr. 25; 2. Scheibe zum Aufschrauben von Holzmodellen 45 Rp.; 3. Quadrat Fr. 1. 50; 4. Quadrat mit diagonalen und Teilungsdrähten Fr. 3. 50; 5. Fünfeck Fr. 1. 50; 6. Sechseck Fr. 1. 50; 7. Achteck Fr. 1. 70; 8. Kreis im Quadrat Fr. 3. 25; 9. Messing-Hülse mit Schiebung und Rundblende Fr. 10. 50; 10. Holzschiebung Fr. 5.

(Fortsetzung des Verzeichnisses in nächster Nummer.)